

MITNETZ STROM investiert rund 1,3 Millionen Euro in das Umspannwerk Silberstraße in Zwickau in 2020

MITNETZ STROM verbessert die Qualität und Sicherheit der Stromversorgung in der Umgebung von Zwickau. Der Netzbetreiber modernisiert die elektrischen Anlagen im Umspannwerk Silberstraße. Das Unternehmen erweitert die Hochspannungsschaltanlage, stellt einen neuen Großtransformator auf und baut eine neue Erdschlusskompensationsanlage für das Mittelspannungsnetz. Die Arbeiten laufen bereits seit September 2019 und werden bis November 2021 andauern. Der Netzbetreiber investiert insgesamt rund 2,3 Millionen Euro, davon 1,3 Millionen Euro im Jahr 2020.

„Grund für die Arbeiten ist die Spannungsumstellung, die wir im Bereich des Umspannwerkes vorbereiten. Die Kommunen im Einzugsbereich des Umspannwerkes werden seit Jahrzehnten mit einer Mittelspannung von 10 Kilovolt versorgt. National und international gibt es Bestrebungen, die Spannungsebenen zu vereinheitlichen, mit denen Mittelspannungsnetze betrieben werden. In Deutschland wird, wie in vielen anderen Ländern auch, die Spannungsebene 20 Kilovolt für Mittelspannungsnetze bevorzugt“, sagt Jens-Uwe Schäfer, Leiter der Netzregion Südsachsen bei MITNETZ STROM.

Die Spannungsumstellung vereinfacht den Netzbetrieb, erhöht die Übertragungsfähigkeit der Netze und reduziert die Netzverluste. Voraussetzungen für die Spannungsumstellung sind, das Mittelspannungsnetz und die Anlagen zu verstärken und auszubauen. „Weiterhin sichern wir mit unseren Investitionen im Umspannwerk Silberstraße den Anschluss neuer Kunden im Gewerbegebiet Reinsdorf ab und werden damit den zukünftigen Leistungsanforderungen gerecht“, fügt Schäfer an.

Bis zum Jahre 2030 will der Netzbetreiber große Teile im ländlichen Raum um Zwickau mit der geänderten Mittelspannung von 20 Kilovolt versorgen. Rund 19.200 Kunden profitieren somit weiterhin von einer sicheren Stromversorgung. In 2020 investiert das Unternehmen dazu rund 4,1 Millionen Euro.

Wesentliche Maßnahmen in der Umgebung von Zwickau sind im Jahr 2020:

Pressemitteilung

Kabelsketal, 8. Mai 2020



Kirchberg: Neuverlegung von Mittelspannungskabel und Ersatz einer Transformatorenstation

Umfang: Verlegung von rund von rund 420 Metern Mittel- und Niederspannungskabel im Bereich der Leutersbacher Straße und der Karl-Marx-Siedlung, Ersatz der Masttransformatorenstation durch eine moderne Kompaktstation, Demontage der Altanlagen

Anlass: 20 Kilovolt Spannungsumstellung

Umsetzung: März bis Oktober 2020

Kosten: rund 97.000 Euro

Lichtentanne/Stenn: Auswechslung von Mittel- und Niederspannungskabel sowie Transformatorenstationen

Umfang: Ersatz von rund 2.800 Metern Mittelspannungskabel im Bereich Juri-Gagarin-Straße und Heinrich-Heine-Straße, Ersatz von drei Trafostationen durch moderne Kompaktstationen und fernsteuerbare Trafostation

Anlass: altersbedingter Ersatz und Erhöhung der Versorgungssicherheit

Umsetzung: Juli bis November 2020

Kosten: rund 410.000 Euro

Neukirchen/Pleiß: Auswechslung von Mittelspannungskabel

Umfang: Ersatz von rund 220 Metern Mittelspannungskabel im Bereich Werdauer Straße und Bosenhofweg

Anlass: altersbedingter Ersatz und Erhöhung der Versorgungssicherheit

Umsetzung: April bis Oktober 2020

Kosten: rund 29.000 Euro

Für den reibungslosen Netzbetrieb im Landkreis Zwickau sind die Mitarbeiter aus Oelsnitz/Erzgebirge und Stollberg zuständig. Das Stromnetz der MITNETZ STROM hat im Landkreis Zwickau eine Länge von rund 5.000 Kilometern.

Pressekontakt

Evelyn Zaruba

Pressesprecherin

Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH

T 0371 482-1748

E Evelyn.Zaruba@mitnetz-strom.de

I www.mitnetz-strom.de

Pressemitteilung

Kabelsketal, 8. Mai 2020



Hintergrund

Die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH (MITNETZ STROM) mit Sitz in Kabelsketal ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM). Als größter regionaler Verteilnetzbetreiber in Ostdeutschland ist MITNETZ STROM unter anderem für Planung, Betrieb und Vermarktung des enviaM-Stromnetzes verantwortlich. Das durch die MITNETZ STROM betreute Stromverteilnetz hat eine Länge von rund 74.000 Kilometern und erstreckt sich über Teile der Bundesländer Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.